

OBERER SEMPACHERSEE

Nach dem Spaten und der Zukunft greifen

NOTTWIL DIE BAUARBEITEN FÜR DIE ZWEITE ETAPPE DER SCHULRAUMERWEITERUNG SIND GESTARTET

Mit dem Spatenstich zur Nottwiler Schulraumerweiterung kam der zweite Teil des zweiteiligen Bauprojekts ins Rollen. Bis im Sommer kommenden Jahres soll das neue Gebäude bezugsbereit sein.

Im Herbst 2017 machte die Nottwiler Schulraumerweiterung mit dem Bau ihrer ersten Etappe einen ersten Schritt in Richtung Zukunft – mehr Platz für mehr Bildung. Dass dieser Teil der Erweiterung nicht langfristig ausreichen würde, war damals schon klar. «Es ist absehbar, dass ab 2027 ein weiteres 'Zusammenrücken' in der Schule nicht mehr möglich sein wird und keine zusätzlichen Klassen mehr untergebracht werden können», schrieb Gemeindepräsident Walter Steffen im Frühling 2025 in der Botschaft zur Urnenabstimmung, die über den Sonderkredit zur Schulraumerweiterung informierte.

Die zweite Etappe startet

Nun, ein knappes Jahr nach Genehmigung des Baukredits, stehen die Baumaschinen bereit, um die zweite Etappe in Angriff zu nehmen. Geht man beim Spatenstich vom Freitag, 16. Januar, nach dem Wetter, stehen die Bauarbeiten unter einem guten Stern. Bei stahlblauem Himmel versammelten sich Vertreter der involvierten Stellen seitens Arbeitsgruppe, Gemeinderat, Bauverantwortung sowie



Von links: Walter Steffen (Gemeindepräsident), Bernhard Fässler (Mitglied Projektgruppe), Christoph Steiger (Graber&Steiger Architekten), Edith Felber (Gemeinderätin), Meinrad Müller (Gemeinderat), Benno Blöchliger (Schulleitung), Beatrice Huser-Winkler (Gemeinderätin), Christoph Gehrig (Büro für Bauökonomie), Rebekka Baumann (Graber&Steiger Architekten), Kaspar Käslin (Gemeinderat).

FOTO RAMON WOLF

der Schule Nottwil. Und bei einer Gruppe Gäste war die Vorfreude auf das Endergebnis bereits besonders zu spüren: «Ich wünsche mir, dass das neue Schulhaus schön und gut zum Lernen wird.» Die Wünsche der Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse an das neue Schulgebäude waren vielfäl-

tig: von mehr Platz, um sich besser konzentrieren zu können bis zu grossen, funktionalen Whiteboards und neuen Pulten. Gemeinsam mit anderen Nottwiler Gegenständen werden diese Wünsche und Erwartungen auf Zetteln verschriftlicht in einer Zeitkapsel ver-

ewigt, die im Boden des geplanten neuen multifunktionalen Raums verbaut und an diesen Moment zurückerinnern wird. Auch Gemeindepräsident Walter Steffen richtete das Wort an die Versammelten, freute sich, mit dem Baustart nun das in der Abstimmung zum Sonderkredit gezeigte Ver-

trauen bestätigen zu können und bedankte sich für die ergiebige Zusammenarbeit im bisherigen Arbeitsprozess. So schaffe man gemeinsam die besten Bedingungen für künftige Neugier, Wachstum und das Lernen: «Heute greifen wir nicht nur zum Spaten, sondern auch nach der Zukunft.»

Vielseitiger Plan

Mit dem Spatenstich starten per sofort die Bauarbeiten für den Erweiterungsstrakt, dessen Gesamtkosten sich inklusive Planungskredit auf rund 15.5 Mio. Franken belaufen. Dieser wird das bestehende Raumgefüge der 2017er-Etappe spiegeln und somit verlängern. Zwischen den beiden Trakten wird ein Verbindungsstück Zugang zu beiden Gebäuden bieten. Nebst sieben weiteren Klassenzimmern inklusive Gruppenräumen und Garderoben sind unter anderem auch weitere Toilettenanlagen, ein Lehrpersonenzimmer und Lagerräumlichkeiten geplant. Ein besonderes Highlight soll der multifunktionale Raum werden, der nicht nur der Schule, sondern auch der Brass Band Feldmusik Nottwil zusätzlichen Platz bietet. Und auch der Außenbereich wird mit einem Rasenplatz, einem Spielplatz, einem Schulgarten und einem Pausenbereich attraktiv gestaltet werden. Im August 2027 soll die Erweiterung bezogen werden können.

RAMON WOLF